

„Wie ein kleines oder großes Familientreffen“

Superstar der Generation Tiktok: **AYLIVA** im Interview über die Nähe zu ihren Fans, Verletzlichkeit und ihren Auftritt bei der N-Joy Starshow in Hannover

HANNOVER. Ihre Herbsttour ist nahezu ausverkauft. Ihren einzigen Festivalauftritt absolviert Ayliva am heutigen Sonnabend bei der N-Joy Starshow auf Hannovers Expo-Plaza. Im Interview spricht die 27-Jährige über Stärke und Verletzlichkeit, toxische Beziehungen und die Nähe zu ihren Fans.

Ayliva, vergangenes Jahr war ich bei einem Ihrer Konzerte in der ZAG Arena in Hannover und extrem überrascht, wie persönlich der Auftritt war, trotz der großen Kulisse. Wie wichtig ist Ihnen diese Nähe zum Publikum?
Mir ist die Nähe und der Austausch mit meinen Fans unfassbar wichtig, denn so fing überhaupt alles an. Damals durfte ich meine persönliche Geschichte mit ihnen durch meinen ersten Song „Deine Schuld“ teilen, und meine Community stellte sich nach und nach aus vielen Menschen zusammen, die ebenfalls ihre eigenen Geschichten erzählten. Ich möchte ihnen mit meinen Erfahrungen gute Werte für ihr Leben mitgeben. Oft steht man vor ganz unterschiedlichen Herausforderungen, und ich möchte ihnen helfen, besser damit umzugehen und ihnen eine gute Freundin sein.

Sie lassen sich buchstäblich ins Tagebuch blicken. Sind Songs für Sie auch eine Art

Tagebucheinträge, die helfen, Erlebtes zu verarbeiten?
Ja, ich habe dank meiner Fans das große Privileg, meine Kunst dafür zu nutzen, Erlebtes zu verarbeiten, zu heilen und daraus zu lernen. Wenn daraus wundervolle Songs entstehen, die dann auch anderen Menschen in ähnlichen Situationen helfen können und ihnen Trost und Halt geben, ist das für mich etwas ganz Besonderes. Musik hat so viel Kraft und begleitet uns in allen Lebenslagen.

Sie kehren nun nach Hannover zurück, im Herbst dreimal in die Arena, vorher aber noch auf die Expo-Plaza. Was sind für Sie die Unterschiede zwischen einem Solokonzert und einem Festivalauftritt?
Bei einem Festivalauftritt liebe ich es, unter freiem Himmel zu spielen. Ich genieße es, in all die glücklichen Gesichter zu schauen, und freue mich darüber, wie viel Spaß die Menschen haben. Besonders schön finde ich es auch, dass ich hier die Möglichkeit habe, meine Kunst einem neuen Publikum zu präsentieren. Das ist wirklich etwas ganz Besonderes. Auf einer Ayliva-Tour ist alles viel intimer. Hier sind die Menschen nur wegen mir und meiner Musik da. Es ist wie ein kleines oder großes Familientreffen, und ich möchte meiner Familie auf meinen Konzerten einfach etwas zurückgeben.

Sie spielen bei der N-Joy Starshow zwischen badmómzjay und The Chainsmokers – eine gute Gesellschaft?
Die Abwechslung der verschiedenen Künstlerinnen und Künstler sowie der unterschiedlichen Genres ist genau das, was ein Festival wie das N-Joy-Starshow-Festival so besonders macht. Auf diese Weise ist für jeden einzelnen Besucher etwas dabei. Ich selbst fühle mich hier in bester Gesellschaft und freue mich auch auf die Auftritte meiner Kolleginnen und Kollegen.

Sie sind bekannt geworden mit „Deine Schuld“, einem Song letztlich über toxische Männlichkeit, am konkreten Beispiel eines Ex-Freunds. Wie wichtig ist es, solche Erfahrungen öffentlich zu machen?
Offen über toxische Zustände zu reden ist meiner Meinung nach ein sehr wichtiger Bestandteil der Realisierung und Heilung dieser Situation. Ob man mit einer guten Freundin spricht, mit einem Therapeuten, einer Lehrerin oder eben mit einer Community im Internet: Ich möchte anderen Menschen zeigen, dass sie mit ihren Erlebnissen und Erfahrungen nicht allein sind. Und dass sie durch den Mut, ihre Erfahrungen zu teilen, Stärke gewinnen können, um aus dieser extremen Situation zu fliehen.

Und dann?
Jeder kann es schaffen, aus toxischen Beziehungen rauszukommen und wieder ein normales Leben in guter Gesellschaft zu erlangen. Dabei geht es nicht nur um Beziehungen zwischen zwei Menschen, die sich einmal

geliebt haben, sondern auch um geschäftliche Beziehungen, Freundschaften, Arbeitsverhältnisse und vieles mehr. Wenn etwas einem selbst nicht guttut, muss man lernen, loszulassen und sich davon zu trennen.

Ihre Lieder strahlen zugleich Stärke wie auch selbstbewusste Verletzlichkeit aus. Bedingt das eine das andere?
Ich glaube tatsächlich, dass beides sehr eng beieinander liegt und zusammengehört: Stärke und Verletzlichkeit. „Alles was dich bricht, macht dich stärker“, so sang ich es mal in meinem Song „Deine Schuld“. Tatsächlich glaube ich, dass hinter jeder fallenden Träne und nach all den schweren Tagen gute Zeiten warten. Ich glaube, dass man immer wieder lernt, stärker zu werden. Für mich sind diese beiden Seiten kein Widerspruch, sondern bedingen sich gegenseitig.

Sie haben einmal Lehramt studiert. Jetzt haben Sie ein zum Teil sehr junges Publikum, an das Sie sich sehr persönlich und achtsam wenden. Sind Sie womöglich immer noch eine Art Lehrkörper?
Das ist wirklich eine schöne Frage. Es ist witzig, dass ihr mich das ausgerechnet jetzt fragt, denn ich habe erst vor ein paar Tagen mit meinem Team genau darüber gesprochen. Wir haben uns vorgestellt, wie ich als Lehrerin wäre und wie ich unterrichten würde. Ich finde es so schön, dass ich mit etwas so Wunderbarem wie Musik auch etwas weitergeben und lehren kann. Vielleicht ist es sogar etwas, das man

so in der Schule gar nicht lernen würde. Aber ich würde mich eher als gute Freundin bezeichnen.

■ Die N-Joy Starshow mit Alle Farben, Esther Graf, Sophia, badmómzjay, Ayliva und The Chainsmokers beginnt am heutigen Sonnabend um 15 Uhr. Für Kurzentschlossene gibt es noch Tickets an der Tageskasse.



Ayliva steht heute auf der Bühne bei der N-Joy Starshow.
Foto: Län Philipp Le

UNSER PRODUKT
JUNI
DES MONATS

Teraske
Ortho Reha Sanitätshäuser

WELTNEUHEIT
Push med Fußbandage FP

89,95 €

FASZINIEREND

UNENDLICHE WEITEN DER SCHMERZFREIHEIT!

Die **Push med Fußbandage FP** – die nächste Generation zur Behandlung von **Fasciitis plantaris**. Diese Bandage ist keine Science-Fiction: Sie stützt das Fußgewölbe, entlastet so die Plantarfaszie, lindert Schmerzen effektiv und bietet maximalen Komfort bei jeder Bewegung – auch auf Langstrecken-Missionen durch den Alltag. 🙌 Logisch, dass Ihre Füße das lieben werden.

→ Entwickelt für den täglichen Gebrauch & sportliche Aktivitäten

→ Spürbare Schmerzlinderung über den ganzen Tag

→ Hoher Tragekomfort bei maximaler Bewegungsfreiheit

→ Effektive Entlastung nach dem Tape-Prinzip

→ Dünn und komfortabel wie ein Strumpf

→ beugt Fersensporn vor

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Leinstraße 33	30159 Hannover	Tel.: (0511) 30 10 50
Rundestraße 5	30161 Hannover	Tel.: (0511) 388 833 43
Vahrenwalder Str. 62	30165 Hannover	Tel.: (0511) 31 76 53
Falkenstraße 1	30449 Hannover	Tel.: (0511) 44 21 77
Ziegelstr. 9	30519 Hannover	Tel.: (0511) 83 17 09

11 x in der Region Hannover

www.terask.de

Chiara T.
Freiwilliges Soziales Jahr
Rettungsanwärterin

Arbeiten mit
FREUDE & EINSATZ

Miteinander füreinander da sein. Das macht uns Johanniter aus. Dich ebenso?

Wir suchen engagierte junge Menschen und bieten Praxiserfahrung, Berufsorientierung und coole Teams. Mögliche Dienstorte sind: Hannover, Ronnenberg, Langenhagen, Wunstorf, Schwarmstedt und Landesbergen.

Jetzt bewerben auf
johanniter.de/fsj-hannover

JOHANNITER

Diese Sperrungen kommen auf Hannover zu

Die Deutsche Bahn will 40 hochbelastete Bahnstrecken in Deutschland bis zum Jahr 2030 sanieren

HANNOVER. Auf Bahnreisende kommen in den nächsten Jahren massive Einschränkungen zu. Die Deutsche Bahn (DB) beginnt noch in diesem Jahr mit ihren geplanten Generalsanierungen. Mit diesem großen Infrastrukturprogramm sollen nach und nach hoch belastete Abschnitte des deutschen Schienennetzes zu Hochleistungsstrassen ausgebaut werden.

„Mehr Qualität, mehr Pünktlichkeit und deutlich weniger Störungen der Infrastruktur“ erhofft sich die Bahn. Bei den Generalsanierungen werden laut Deutscher Bahn „alle erforderlichen Baumaßnahmen innerhalb einer Sperrung“ ausgeführt. Bis 2030 sollen so 40 Streckenabschnitte in ganz Deutschland saniert werden, darunter auch solche von und nach Hannover. Danach sollen „in der Regel für mehrere Jahre keine größeren Baumaßnahmen mehr erforderlich“ sein.

Auch in Hannover müssen sich Bahnreisende in den nächsten Jahren auf Einschränkungen einstellen.

► **2027: Lehrte–Berlin**
Insgesamt 227 Kilometer der Schnellfahrstrecke zwischen Lehrte und Berlin will die Deutsche Bahn im Jahr 2027 sanieren. Dabei sollen unter anderem Gleise und Weichen ausgetauscht, „sowie mehrere Bahnhöfe modernisiert und aufgewertet“ werden. Die Schnellfahrstrecke zwischen Hannover und Berlin ist seit 1998 in Betrieb und ein wichtiger Teil der Ost-West-Verbindung zwischen Nordrhein-Westfalen und der Bundeshauptstadt.

► **2028: Nordstemmen–Göttingen**
Diese Strecke kennen sicherlich viele, die schon einmal mit dem Metronom von Hannover in

Richtung Südniedersachsen unterwegs waren. Die Strecke durch das Leinetal wird aber vor allem vom Güterverkehr genutzt. Bis zu 170 Züge pendeln auf der kurvenreichen Streck. Im Jahr 2028 will die Deutsche Bahn hier 81 Kilometer ausbauen.

► **2029: Hannover–Hamburg**
189 Kilometer ist die Bahntrasse zwischen Hannover und Hamburg lang. Nicht nur für den Personenverkehr ist die Strecke von enormer Bedeutung. Auch der internationale Güterverkehr ist auf die Trasse angewiesen, denn sie führt direkt vom Hamburger Hafen weiter in Richtung Süden. Laut Bahn fährt „jeder vierte Güterwagen in Deutschland ab oder nach Hamburg“. Europas größter Rangierbahnhof Maschen liegt ebenfalls an der Strecke. 2029 steht zwischen Hannover und Hamburg die Generalsanierung an. Die Details werden laut Deutscher Bahn noch ausgearbeitet.

► **2029: Bremen/Rotenburg–Wunstorf**
Die 129 Kilometer lange Strecke ist eine wichtige Verbindung für Pendlerinnen und Pendler zwischen Hannover und Bremen. Teilen müssen sich Nah- und Fernverkehrszüge die Trasse mit dem Güterverkehr. Züge verkehren hier in enger Taktung. Laut Bahn liegt der Abschnitt „auf zwei europäischen Güterverkehrskorridoren“.

Zudem ist er eine Hauptverkehrsader „für den Seehafen-Hinterland-Verkehr aus Bremerhaven, dem JadeWeser-Port, Emden, Cuxhaven und Nordenham“. Und der Rangierbahnhof Seelze befindet sich auf der Strecke. Die Infrastruktur ist wegen der hohen Auslastung stark beansprucht. Die Bahn will im Jahr

2029 durch verschiedene Baumaßnahmen die „Betriebsqualität“ verbessern.

► **2029: Lehrte–Groß Gleidingen**
Der Abschnitt zwischen Lehrte und Groß Gleidingen liegt auf der Verbindung zwischen Hannover und Braunschweig. Nicht nur für Pendler ist diese Strecke wichtig, laut Bahn verkehren hier auch viele Güterzüge zwischen Ost- und Westdeutschland. Güter- und Personenverkehrszüge müssen sich die Strecke teilen.

Im Jahr 2029 sollen auf der 29 Kilometer langen Strecke zwischen Lehrte und Groß Gleidingen Oberleitungen saniert und das Stellwerk Groß Gleidingen erneuert werden. Dort soll die Technik erneuert werden, damit das Stellwerk laut Bahn „fit für die Zukunft“ werde.

► **Modernisierung Hauptbahnhof und ICE-Werk**

Pferdeturm
Zu den Generalsanierungen auf den Strecken kommen zudem Maßnahmen an Bahnhöfen. So soll der Hauptbahnhof in Hannover ausgebaut werden, um dem geplanten Hochleistungsnetz gewachsen zu sein. Noch bis in diesen Sommer hinein – knapp zwei Jahre länger als ursprünglich geplant – dauert die Sanierung des ersten und zweiten Bahnsteigs. Parallel laufen die Arbeiten an den Bahnsteigen 3 und 4. Nach und nach sollen alle Gleise modernisiert werden. Die Bahn will bis Mitte der 2030er-Jahre zudem zwei zusätzliche Gleise bauen, um mehr Zugverkehr über abwickeln zu können. Die Planungen haben begonnen.

Parallel laufen Sanierungsarbeiten an den Brücken rund um den Hauptbahnhof sowie Modernisierungsarbeiten am ICE-Werk am Pferdeturm noch bis 2026.



Die Deutsche Bahn (DB) beginnt noch in diesem Jahr mit ihren geplanten Generalsanierungen. Mit diesem großen Infrastrukturprogramm sollen nach und nach hoch belastete Abschnitte des deutschen Schienennetzes zu Hochleistungsstrassen ausgebaut werden.
Foto: Daniel Reinhardt/dpa